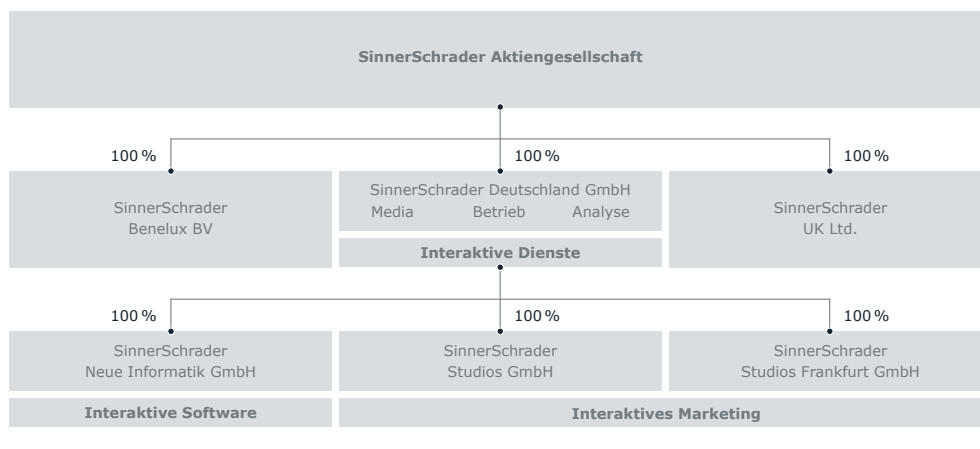


sowie zur Verkaufsförderung im Internet. Im Segment Interaktive Dienste bündelt SinnerSchrader Onlinemediadienstleistungen, Datenanalysedienstleistungen und IT-Betriebsdienstleistungen, die im Rahmen des erfolgreichen und sicheren Betriebes und Bewirtschaftens eines Internetsystems benötigt werden.

Im Segment Interaktive Software ist die SinnerSchrader Neue Informatik GmbH, im Segment Interaktives Marketing sind die SinnerSchrader Studios GmbH und die SinnerSchrader Studios Frankfurt GmbH und im Segment Interaktive Dienste ist die SinnerSchrader Deutschland GmbH tätig. Diese sind direkt bzw. indirekt 100%ige Tochtergesellschaften der AG, die den Konzern als geschäftsführende Holding führt.

**SinnerSchrader bietet umfassende Dienstleistungen in Sachen Internet aus drei Segmenten.**

### Struktur des SinnerSchrader-Konzerns



SinnerSchrader erbringt seine Dienstleistungen derzeit ausschließlich aus seinen deutschen Standorten in Hamburg und Frankfurt am Main vornehmlich für in Deutschland ansässige Unternehmen. Die noch zum Konzern gehörenden ausländischen Tochtergesellschaften der AG, die SinnerSchrader UK Ltd., London, Großbritannien, und die SinnerSchrader Benelux BV, Rotterdam, Niederlande, waren im Berichtszeitraum nicht operativ tätig.

### 3 Markt- und Wettbewerbsumfeld

Das konjunkturelle Umfeld hat sich in Deutschland im Zeitraum des Geschäftsjahres 2005/2006 positiv entwickelt und war Basis für eine ebenso positive Entwicklung in den beiden für SinnerSchrader relevanten Teilmärkten, dem für Marketing und Werbung und dem für Informationstechnologie-(IT-)Dienstleistungen:

- » Das Bruttoinlandsprodukt („BIP“) wuchs in den letzten Quartalen des Jahres 2005 und in den ersten beiden Quartalen 2006 nach Angaben des Statistischen Bundesamts jeweils um mehr als 1 % gegenüber dem Vorjahr. Für 2006 sagt der Sachverständigenrat in seiner am 19. Oktober 2006 veröffentlichten Prognose ein BIP-Wachstum von 2,3 % voraus.

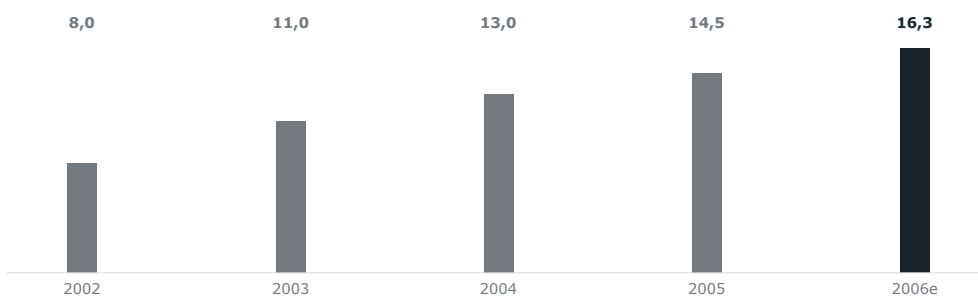
- » Die Ausgaben für Werbung werden in Deutschland 2006 nach Angaben des Zentralverbands der deutschen Werbewirtschaft um 2 % zunehmen im Vergleich zu einem Plus von 1,1 % im Vorjahr.
- » Der deutsche Markt für IT-Dienstleistungen wird voraussichtlich seine mit einem Zuwachs von 4,4 % bereits 2005 begonnene gute Entwicklung mit einem Plus von 4,5 % im Jahr 2006 fortsetzen.

**SinnerSchrader profitiert von einer positiven Konjunktur-entwicklung und einer stetig steigenden Bedeutung des Internets.**

Weit stärker als die breitere Marktentwicklung hat die fortschreitende Durchdringung der Lebenswelt durch das Internet die Entwicklung des Geschäftes von SinnerSchrader angetrieben:

- » Der Anteil der Deutschen über 18 Jahre, die das Internet nutzen, ist nach einer Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen 2006 gegenüber 2005 bezogen auf das dritte Kalenderquartal um weitere 2 Prozentpunkte auf nunmehr 66 % gestiegen.
- » Die Anzahl der breitbandigen ADSL-Verbindungen, die durch ihre höheren Übertragungsraten erst eine umfängliche Nutzung der Angebote im Internet ermöglichen, werden sich nach Angaben des European Information Technology Observatory (EITO) 2006 um 30 % auf 13,4 Mio. Anschlüsse erhöhen. 2005 war die Zahl um 54 % gestiegen.
- » Die E-Commerce-Umsätze (Käufe und Bestellungen von Waren und Dienstleistungen über das Internet durch Endkunden) werden in 2006 nach Zahlen des Hauptverbands des deutschen Einzelhandels um über 12 % auf 16,3 Mrd. € zulegen.

**E-Commerce-Umsätze in Deutschland** in Mrd. €



Durch die genannten Entwicklungen hat das Internet für Unternehmen als Plattform für die Gewinnung und Gestaltung ihrer Beziehungen zu Kunden weiter an Bedeutung gewonnen. In der Folge erhöhten und erhöhen sie die Investitionen in den Auf- und Ausbau dieser Plattformen und in die Onlinekommunikation mit Kunden von der Erstansprache bis zur Betreuung als Bestandskunden. Eindrucksvolles Beispiel dafür ist die Entwicklung der Ausgaben für Onlinewerbung: Der im Bundesverband für digitale Wirtschaft (BVDW) organisierte Onlinevermarkterkreis erwartet für 2006 ein Wachstum der Ausgaben für Onlinewerbung um 59 % auf 1,6 Mrd. €.

Damit setzte sich im Geschäftsjahr 2005/2006 das vor zwei Jahren wieder einsetzende Wachstum der Nachfrage nach Interactive-Dienstleistungen fort, gewann sogar an Dynamik. Dies hat die Geschäftszahlen und die Handlungsspielräume der großen Anbieter in diesem Markt wieder deutlich verbessert. Von diesen wurden und werden verstärkt akquisitorische Schritte zur Entwicklung der Anbieterlandschaft und der eigenen Position erwogen bzw. umgesetzt. Ziel der Bestrebungen ist es zum einen, die Konvergenz der Interactive-Dienstleistungen mit klassischen Werbe- und Marketingdienstleistungen zu nutzen. Zum anderen wird – während wachstumsbedingt weiter neue Anbieter in den Markt einsteigen – die Konsolidierung der noch sehr fragmentierten Interactive-Dienstleisterlandschaft betrieben. Mit den angekündigten Verhandlungen über einen Merger zwischen der Pixelpark AG und der Elephant Seven AG wird dabei erstmals auch ein Zusammenschluss börsennotierter Anbieter aus der Gruppe der zehn größten deutschen Anbieter erwogen. In dieser Gruppe konnte SinnerSchrader im Geschäftsjahr einen Platz unter den Top 5 behaupten.

**SinnerSchrader gehört zu den Top 5 Interactive-Dienstleistern in Deutschland.**

#### 4 Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Unterstützt von der positiven Marktentwicklung hat SinnerSchrader im Geschäftsjahr 2005/2006 ein Umsatzwachstum von 10,5% erzielt und im operativen Geschäft ein Ergebnis, gemessen vor Zinsen, Steuern und Abschreibungseffekten aus Akquisitionen (EBITA), von knapp 0,6 Mio. € erwirtschaftet. Die zu Beginn des Geschäftsjahres für die operative Entwicklung gesteckten Ziele – ein Umsatzwachstum zwischen 10% und 15% und ein EBITA von 0,3 Mio. € bis 0,5 Mio. € – wurden erreicht bzw. übertroffen. Damit und mit dem zum Ende des Geschäftsjahres vollzogenen Wechsel in neue, kostengünstigere Büroräumlichkeiten am Hauptstandort in Hamburg hat SinnerSchrader im Geschäftsjahr 2005/2006 einen wichtigen Schritt für die Rückkehr zu einer angemessenen Profitabilität getan. Infolge der guten operativen Entwicklung stieg der Jahresüberschuss in 2005/2006 auf knapp über 1 Mio. € oder 0,10 € je Aktie. Die Entwicklung im Geschäftsjahr wurde ausschließlich organisch vollzogen, sodass sich Finanz- und Vermögenslage des Konzerns nur wenig verändert haben. Zum 31. August 2006 belief sich die Liquiditätsreserve auf 10 Mio. € und die Eigenkapitalquote betrug gut 76%.

**Die Ziele für das Geschäftsjahr 2005/2006 wurden erreicht bzw. übertroffen: Umsatzwachstum 10,5%, EBITA 0,6 Mio. €.**

Im Folgenden wird die Entwicklung der wesentlichen Kenngrößen des Geschäftsverlaufs und der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns im Berichtszeitraum näher erläutert.

##### Umsatz nach Quartalen in T€

